

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 7. Stück.

Sonnabend, den 13. Februar 1847.

I n h a l t.

Jahresbericht der Taubstummen-Anstalt. — Predigt-
anzeige. — Gesellenverein. — Enthaltensamkeitsache. — Bibel-
stunde. — Armensachen. — Verzeichniß der Gebornen. —
Hallischer Getreidepreis. — 54 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Jahresbericht der Taubstummen-Anstalt.

Mit dem Ende des vorigen Jahres hat die hiesige
Privat-Taubstummen-Anstalt das 12te Jahr ihres
Bestehens glücklich zurückgelegt. In dieser Jahres-
reihe hat dieselbe 66 Zöglinge aufgenommen, ihnen
Unterricht, Erziehung und größtentheils auch alle leib-
lichen Bedürfnisse zu Theil werden lassen. Von diesen
Zöglingen befanden sich am Schlusse des Jahres 1846
noch 34 in der Anstalt. Die übrigen schieden von uns
und haben sich theils einem bürgerlichen Gewerbe ge-
widmet, theils sind sie in einen Dienst getreten, theils
gehen sie den Ihrigen in der Besorgung der Wirth-
schaft zur Hand.

Der Unterricht war vertheilt an 3 Lehrer, eine
Lehrerin und den Vorsteher. Eine Revision des Unter-

XLVIII. Jahrg.

(7)

richts fand im Locale der Anstalt selbst vom Königl. Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Herrn v. Bonin und vom Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Frinkler in Merseburg, so wie eine Revision des Rechnungswesens der ersten 11 Jahre vom letztgenannten Herrn statt.

Bei dem Umzuge aus dem alten Schullocale in das neue hatten wir die für eine Taubstummen-Anstalt schon bedeutende Anzahl von 27 Zöglingen. Da durch das zunehmende Vertrauen zur Anstalt deren Schülerzahl aber auf 34 herangewachsen war, so mußte das Unterrichtslocal durch eine anstoßende Pöze erweitert werden. Sollte sich aber diese bedeutende Schülerzahl vergrößern oder erhalten, was nach den bereits geschehenen Anmeldungen und Nachfragen leicht der Fall sein kann, so würde nicht nur eine noch bedeutendere Erweiterung der Unterrichtsräume, sondern auch eine Verstärkung der Lehrkräfte erforderlich werden, wenn wir nicht die Ungerechtigkeit begehen wollen, Anmeldungen der zur Aufnahme geeigneten Taubstummen zurückzuweisen und diese unsere ganz schuldlos leidenden und von dem Umgange der Menschheit ausgeschlossenen Mitbrüder ihrem Elend preiszugeben. Taubstumme, deren Anmeldungen von Seiten der Anstalt wegen unsrer unzureichenden Geldmittel keine Berücksichtigung finden könnten, möchten ganz besonders zu beklagen sein, weil sie in der Regel zu den notorisch Armen gehören, und gerade für diese Armen werden hier wegen der vorherrschenden Billigkeit unsrer Anstalt Pensionen gesucht. Ueber die Billigkeit der Pension und über den Grund dazu haben wir uns in dem im vorigen Jahre herausgekommenen 1ten Berichte über die Taubstummen-Anstalt, von dem gegen 400 Exemplare in Halle und über 1000 Exemplare auswärts verbreitet sind, ausgesprochen.

Indem ich edle Menschenfreunde von Herzen bitte, unsre Anstalt durch thätige Theilnahme in den Stand zu setzen, recht viele Zöglinge aufzunehmen, danke ich

zugleich verbindlichst für alles das Gute, was im ver-
flossenen Jahre der Anstalt zugeflossen ist und erlaube
mir zugleich, über die Einnahmen und Ausgaben nach-
stehend zu berichten.

A. Einnahmen vom Jahre 1846.

1) Kassenbestand vom Jahre 1845	11 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.
2) Schul- u. Pflegegeld v. J. 1846	1269 ₰ 11 ₰ 6 ₰
3) Verloosung	247 ₰ 15 ₰ — ₰
4) Beiträge einzelner hiesiger und auswärtiger Wohlthäter	745 ₰ 21 ₰ 7 ₰
5) Verkauf der Johannesbilder	45 ₰ 28 ₰ 9 ₰
6) Beiträge von Gemeinden	386 ₰ 17 ₰ 10 ₰

A. Summa 2707 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.

B. Ausgaben vom Jahre 1846.

1) Buchdrucker, Buchhändler, Buch- binder	88 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.
2) Schreib- und Zeichenmaterialien	21 ₰ 23 ₰ 8 ₰
3) Tischler, Glaser, Schlosser ic.	57 ₰ 4 ₰ 9 ₰
4) Weihnachts- u. andre Festfreuden, Heizung ic.	61 ₰ 22 ₰ 5 ₰
5) Bekleidung und Verpflegung	760 ₰ 11 ₰ 9 ₰
6) Post- und Bestellgeld	17 ₰ 29 ₰ 6 ₰
7) Dienstverrichtungen	61 ₰ 18 ₰ 5 ₰
8) Weibliche Arbeiten	34 ₰ 13 ₰ 8 ₰
9) Lehrer Gehalt und Verwaltung	841 ₰ 21 ₰ — ₰
10) Grundstück	746 ₰ 3 ₰ 4 ₰
11) Verkauf der Johannesbilder	7 ₰ 27 ₰ 9 ₰
12) Allerlei	8 ₰ 1 ₰ 10 ₰

B. Summa 2707 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.

A. Einnahmen von 1846: 2707 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.

B. Ausgaben 2707 ₰ 1 ₰ 4 ₰

Während der nächsten 14 Tage liegt den hoch-
geehrten Gönnern der Anstalt diese Jahresrechnung

**

ausführlicher täglich in den Stunden von 12 bis gegen 2 Uhr in des Unterzeichneten Wohnung (Jägerplatz Nr. 1078 b) zur gefälligen Einsicht bereit.

Halle, den 25. Januar 1847.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Berichtigung der Predigtanzeige zum 14. Febr.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Adams.

Gesellenverein. Sonntag Abend 7¹/₂ Uhr
Zusammenkunft des Gesellenvereins in der Restauration des Herrn Voller.

Dr. Schadeberg.

Enthaltensamkeitsfache. Montag den 15. d.
M. Abends halb 8 Uhr Vereinsversammlung in dem Missionslocale. Zugleich den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht, daß jedesmal den dritten Montag im Monat die Vereinsversammlung stattfindet.

Bibelstunde. Dienstag den 16. Febr. Abends 7 Uhr wird Herr C. R. Dr. Lhotsch die Bibelstunde halten.

Armensachen. Die am Sonntage des 31. Jan. d. J. von mildthätiger Hand in der St. Georgenkirche niedergelegten Zehn Silbergroschen mit der Bezeichnung: „für einen Kranken“ habe ich einer armen kranken Wittwe überliefert, welche mit mir für diese Liebesgabe von Herzen dankt.

Glauchau vor Halle, den 7. Februar 1847.

Der Superintendent Dr. Tiemann.

2 Thlr. 10 Sgr., welche am 6. d. M. auf einem Thée dansant gesammelt worden, sind heute der Armenkasse zur Vertheilung an vier franke Arme übergeben. Halle, den 9. Februar 1847.

Die Armen-Direction.

Zur Entgegennahme und Niederlegung kleinerer Ersparnisse in die Spargesellschaft habe ich die Stunde von 1—2 Uhr Dienstag und Donnerstag festgesetzt, bin aber auch gern bereit, andere Tage Ersparnisse entgegen zu nehmen.

Ad. Kirchner.

Receptur Nr. IV. Steinstraße Nr. 164.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Dec. 1846. Jan. Febr. 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 6. Decbr. 1846 dem Mählenbesitzer Otto ein S., Carl Paul Ernst. (Nr. 1050^b.)
Den 7. Jan. 1847 dem Buchdrucker Ulrich ein S., Friedrich August. (Nr. 971.) — Den 15. dem Schlossermeister Schröder eine Tochter, Marie Sophie. (Nr. 954.) — Den 19. dem Buchhalter Piegłowski eine T., Marie Amalie Leopoldine. (Nr. 147.) — Den 26. dem Getreidemäcker Zeinecke eine T., Emilie Caroline Adelheid. (Nr. 2160.) — Dem Barbier Heyne eine T., Caroline Friederike Louise. (Nr. 2179.)

Ulrichsparochie: Den 23. Decbr. 1846 dem Feuerarbeiter in hiesiger Eisenbahnwagenfabrik Pittkowsky eine T., Anna Rosalie. (Nr. 287.) — Den 28. dem Stellmacher in hiesiger Eisenbahnwagenfabrik Wichmann ein S., Carl Friedrich Albert. (Nr. 300.) — Den 31. dem Fuhrherrn Beyer eine Tochter, Agnes. (Nr. 335.) — Den 13. Jan. 1847 dem Schuhmachermeister Claus ein Sohn, Heinrich August Wilhelm. (Nr. 363.)

Moritzparochie: Den 30. Dec. 1846 dem Maurer Sauerwein eine Tochter, Marie Friederike Bertha. (Nr. 631.) — Den 17. Jan. 1847 dem Salzwirker Köppchen ein Sohn, Friedrich Wilhelm Christoph. (Nr. 848.) — Den 27. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.) — Den 29. dem Handarbeiter Bandermann ein Sohn, Johann Carl Bernhard. (Nr. 661.) — Den 30. dem Handarbeiter Busch ein S., Carl August Albert. (Nr. 849.) — Den 1. Febr. ein unehel. S. — Den 2. ein unehel. S. — Den 3. ein unehel. S. — Den 4. ein unehel. S. — Den 6. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 12. Dec. 1846 dem Mechanikus Deckert eine Tochter, Clara Bertha. (Nr. 275.) — Den 9. Jan. 1847 dem Tischlermeister Martick ein S., Friedrich Bernhard Rudolph. (Nr. 444.) — Den 23. dem Klebermacher Schnurfuß eine T., Friederike Minna. (Nr. 56.)

Neumarkt: Den 14. Jan. dem Handarbeiter Fischer eine T., Dorothee Johanne Marie Emilie. (Nr. 1260.) Den 20. dem Schneidermeister Baader eine T., Ida Marie. (Nr. 1199.)

Glauch: Den 24. Dec. 1846 dem Schuhmachermeister Schulze eine Tochter, Christiane Helene Friederike. (Nr. 1718.) — Den 28. dem Böttchermeister Glaser eine T., Wilhelmine Emilie Bertha. (Nr. 2021.) — Den 4. Januar 1847 dem Schiefer- und Ziegeldeckergesellen Kneisel ein S., Friedrich Louis. (Nr. 1758.) Den 14. dem Zimmermann Hausburg eine T., Johanne Marie Louise. (Nr. 1973.)

Militairgemeinde: Den 22. Jan. dem Bataillons-schneider Herrmann eine T., Clara. (Nr. 1025.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 10. Febr. der Seilermeister Laue mit M. Chr. W. Sagenbüchner.

Ulrichsparochie: Den 7. Febr. der Feuerarbeiter in hiesiger Eisenbahnwagenfabrik Pittkowsky mit J. K. S. Zachäus.

Moritzparochie: Den 7. Febr. der Victualienhändler Thurm in Döllnis mit C. A. Zwarg. — Der Messerschmidsgehülfe Sehlhauer mit J. K. Küster.

Glauchau: Den 7. Febr. der Schiefer- und Ziegeldecker-geselle Kneifel mit S. Ch. J. Zugelmann.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 2. Febr. des Handarbeiters Faul Sohn, Carl Wilhelm, alt 7 M. Zahnen. — Den 5. der Dienstknecht Schotte, alt 58 J. Lungenvereiterung. — Des Schuhmachers Knittel T., Johanne, alt 9 M. Luftröhrenentzündung. — Der Rutscher Keller aus Löwendorf, alt 23 J. Lungenschwindsucht. — Den 6. des Schneidermeisters Reich T., Amande, alt 4 J. 10 M. Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 2. Februar des Schuhmachers Knabe Ehefrau, alt 38 J. Kindbettfieber. — Den 6. der Stadtmusikus Taubert, alt 71 J. Unterleibsleiden. — Den 8. des Malers Einzelberg T., Clara, alt 7 M. Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 4. Febr. des Kupfers Spielers Ehefrau, alt 38 J. Schwindsucht. — Den 6. des Handarbeiters Alner S., Johann Conrad Wilhelm, alt 1 M. 1 W. 4 T. Krämpfe.

Domkirche: Den 1. Februar des Salinen-Zimmermanns Schiller T., Eleonore Henriette Charlotte, alt 23 J. 11 M. 2 W. Herzkrankheit.

Neumarkt: Den 5. Febr. des Kammerei-Controleur Kellner S., David, alt 1 J. 2 M. Scharlachfieber.

Glauchau: Den 6. Febr. des Schneidermeisters Wege T., Louise Friederike, alt 3 M. 5 T. Krämpfe.

Militairgemeinde: Den 1. Febr. des Lieutenants Beck S., Georg Otto, alt 1 J. 6 M. Bräune.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Februar 1847.

Weizen	3	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	3	„	2	„	6	„	„	3	„	7	„	6	„
Gerste	2	„	5	„	—	„	„	2	„	8	„	9	„
Hafer	1	„	7	„	6	„	„	1	„	11	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Dekonomen Carl Sachse verpachtete, zwischen der Magdeburger Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn gelegene Ackerplan der Kämmererei von 14 Morgen 13 □ Ruthen Größe soll anderweit auf die 12 Jahre, vom 7. September 1847 bis dahin 1859, verpachtet werden, wozu wir einen Bietungstermin auf

Donnerstag den 18. Februar d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause anberaunt haben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. Januar 1847.

Der Magistrat.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Eis auf dem Saalstrome zur Zeit nicht mehr tragbar ist und daher, bei Vermeidung einer Polizeistrafe von 20 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß, fernere nicht mehr betreten werden darf.

Halle, den 11. Februar 1847.

Der Magistrat.

In unserer Bekanntmachung vom 15. Decbr. v. J. (Wochenblatt de 1846 Seite 1741) haben wir diejenigen Orte bezeichnet, an welchen Schnee und Eis abgeladen werden darf. Dieser Bekanntmachung entgegen ist in neuerer Zeit an andern als den bezeichneten Orten, namentlich an dem Teiche vor dem Ober- Leipziger Thore und auf dem Fahrwege neben dem Viehmarktsplatze Schnee und Eis von den hiesigen Einwohnern abgeladen worden.

Dies veranlaßt uns, das Publikum vor derartigen Contraventionen hiermit zu warnen und darauf aufmerksam zu machen, daß wir fernere Contraventionen dieser Art unnachsichtlich mit den angedroheten polizeilichen Geldstrafen von 15 Sgr. bis 2 Thlr. ahnden werden.

Halle, den 6. Februar 1847.

Der Magistrat.

Wir sehen uns veranlaßt, die bestehenden Vorschriften in Erinnerung zu bringen, wonach sowohl die Grund- als Gewerbesteuer in den ersten 8 Tagen eines jeden Monats pünktlich abgeführt werden muß und bemerken hierbei:

- 1) daß wir hiervon weder Erlass noch Frist gewähren können, weil derartige herrschaftliche Abgaben von uns pünktlich und ohne Reste im Laufe jeden Monats zur Königlichen Kasse abgeliefert werden müssen, und wir daher hiernach und zu Folge des Gesetzes vom 30. Mai 1820 in die Nothwendigkeit versetzt sind, nach dem Ablaufe des obigen Zahlungstermins ohne Anstand mit Executionsmaaßregeln vorzuschreiten.
- 2) Daß es jedoch nach wie vor jedem Zahlungspflichtigen unbenommen bleibt, mehrmonatliche Beträge der gedachten Steuer im voraus zu berichtigen, wie dies auch bei den städtischen Abgaben, namentlich bei der Einkommensteuer der Fall ist, deren

Abführung in den dazu bestimmten Terminen je-
denfalls pünktlich erwartet werden muß.
Halle, den 8. Februar 1847.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 14. bis
incl. 16. Februar um 6 Uhr, am 17. um 7 Uhr, am
18. um 8 Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.
Halle, den 13. Februar 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den 13. d. M. früh 10 Uhr sollen drei Stück aus-
rangirte neunstüfige Personen-Postwagen öffentlich an
den Meistbietenden unter Vorbehalt des Zuschlages Sei-
tens des Königl. General-Postamtes in Berlin in der
Postwagenfabrik des Herrn Uhlig hier selbst einzeln ver-
kauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Ter-
mine bekannt gemacht werden.

Halle, den 4. Februar 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr
Pfarrer Giese). Nachmittags 2 Uhr Gemeindever-
sammlung am gewöhnlichen Orte.
Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Auction.

Künftigen Montag den 15. Febr. Nachmittag 2 Uhr
soll in der Rittergasse Nr. 681 im Lenzenerschen Hause
eine Filrenspieluhr, einige andere Uhren, ein großer
Spiegel, Schränke, Tische, männliche Kleidungsstücke
u. dgl. m. öffentlich verauctionirt werden.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche in der
innern Stadt wird für kinderlose Leute gesucht durch J.
Vold, Steinweg Nr. 1716.

Auction.

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. d. M., jedesmal 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 sehr gut gehaltene männliche Nachlässe, bestehend in goldenen Ringen, englischen Taschenuhren, Sopha's, Spiegeln, 1 Pfeilerkommode, Rohrstühlen, Wäsch- und ledernen Reisekoffern, Anrichten, 1 Waarenschrank mit Glashüren, f. Tassen, Stickmustern, Goldperlen, Puppengestellen, Seife, sehr guten Tuchsachen, einigen Nestern schwarzes und blaues Tuch, Leib- und Bettwäsche, 1 kupfernen Kessel, 1 Kochplatte mit Ringen, 1 Kanonensofen mit Röhren, Zinn, Messing, 1 Sattel nebst Zaum, Jagdgeräthschaften, 1 Guitare, 1 großes Neuhzeug, 2 Stärkemehlfässer, leere Kisten, Küchengeräthe u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Neuester und vollständigster

Briefsteller für Liebende.

Eine Sammlung von Musterbriefen für alle Fälle und Verhältnisse, welche bei Liebenden eintreten können.

Dritte, verbesserte Auflage. 8. Geh.

Preis 10 Sgr.

Es ist nicht Jedermanns Sache, einen guten Brief zu schreiben, daher Rathgeber in dieser Beziehung stets Bedürfnis gewesen sind und bleiben werden. Vielen, die in die Lage kommen, einen Brief an geliebte Personen schreiben zu müssen, fehlt es zwar nicht an Stoff, aber es fehlt ihnen die Gewandtheit, ihre Gedanken in guter Form zu Papier zu bringen. Für Solche ist dieser Briefsteller besonders bestimmt.

Borräthig in der

Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses.

Bitte um Prüfung des 1. Hefts:

Schuberth's Omnibus für Pianoforte,

Auswahl ansprechender Musikstücke leichter Gattung zum Nutzen und Vergnügen. Inhalt: Jacob Schmitt Sonatine; Burgmüller Caecilien-Walzer; Lindpaintner Festmarsch aus Lichtenstein.

Monatlich 2 Hefte à 5 Sgr. im Abonnement (einzeln $\frac{1}{2}$ Thlr.) und mit dem 24. Heft eine

Bildniss - Prämie, 1 Thaler an Werth, unentgeltlich.

Sammler erhalten bei einer Bestellung von 6 Exemplaren das 7te gratis.

Es erscheint in gleicher Weise ein Omnibus für Gesang, worüber der Prospectus abzufordern. Das erste Heft von beiden ist vorrätzig in

C. A. Kümmels Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung.

Ein Haus mit 5 Stuben ic. (nahe am Markt) kann gegen 400 oder 300 Thaler Anzahlung verkauft und das übrige Kaufgeld dem Käufer 10 Jahr als Darlehn zu 4 Procent belassen werden. **A. Kuckenburg.**
Leipziger Straße Nr. 285.

Einen Lehrburschen sucht der Schmiedemeister **Engel**, Steinweg Nr. 1675.

Ein Duff ist gefunden und kann im englischen Hof abgeholt werden. **C. Pippert.**

Ein Geldbeutel ist gefunden Steinweg Nr. 1693.

Das auf dem Strohhoſe in der Liſſengaffe ſub Nr. 2074 belegene, den Laningerſchen Erben gehörige Haus, 6 Stuben, mehrere Kammern, Küchen, Keller, Boden, großen Hof nebst Brunnen und Stallung enthaltend, ſoll wegen Auseinanderſetzung der Erben ſchleunigſt verkauft werden. Hierauf reflectirende Kaufluſtige können das Grundſtück zu jeder Zeit in Augenschein nehmen und die Kaufbedingungen in Nr. 546 am alten Markte bei dem Zimmermann Laninger erfahren.

Punſch, und Grog, Extracte; ſeine Liqueure, Berliner doppelte und einfache, gereinigte, abgezogene Gewürz, Branntweine (Aquavite) verkauft im Ganzen an Wirthe und Händler, ſo wie im Einzelnen zu den möglichſt billigſten, jezt erhdheten Preiſen, bei vorzüglich ſchöner Waare

die Deſtillation und Liqueur, Fabrik
von W. Fürſtenberg in Halle.

Von entölttem Cacao, ohne Gewürz, außſeinfte pulveriſirt, ein vorzügliches Getränk für Perſonen, welche an Unterleibsbeſchwerden, Schwacher Verdauung leiden und ſtatt des Kaffees in dieſer Form oder als Chocolate bereitet eines Erſatzes bedürfen, empfing ſo eben neue Zuſendung W. Fürſtenberg.

Böhmisches Pflaumenmus à Pfund 3 Sgr. bei
Robert Lehmann.

Die zweite Sendung großer Meſſ. Apfelsinen à Stück $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Sgr. iſt angekommen in der Heringshandlung bei Holze.

Reines Klauen-Öel empfiehlt
Gustav Leidenfrost, Coiffeur.
Große Ulrichſtraße Nr. 7.

Gute trockene Braunkohlenſteine ſind noch für Jedermann abzulaſſen Schulberg bei Sommer.

Einen Schlitten habe ich zu verkaufen.
Oekonomie-Commiſſar Blanc
vor dem Leipziger Thor.

Ein- und zweischläfrige Federbetten zu allen Preisen, neue geriffene böhmische Bettfedern das Pfund 11 Sgr. bis 1 Thlr., und Daunen das Pfund 1 Thlr. 5 Sgr. sind stets in großer Auswahl zu haben.

Lange, Berthändler.

Erödel Nr. 768, drei Häuser vom Roland.

Bei dieser anhaltenden Kälte gebe ich das Pfund Rindfleisch zu 2 Silbergroschen.

Uhlig, Fleischermeister,

wohnhaft auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1149.

Strohhüte zum Waschen und Umnähen werden von jetzt angenommen bei S. Sommerfeld, Leipziger Straße Nr. 291 eine Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen, welche in der Küche und im Hauswesen erfahren ist, findet bei einer einzelnen Dame zum 1. April d. J. einen guten Dienst und kann sich jetzt melden Brüderstraße Nr. 225.

Einen Burschen wünscht in die Lehre zu haben Glaser, Zeug- und Pfannenschmidt, Nr. 654.

In der Steinstraße Nr. 160 sind zum 1. April eine Schlosser- und eine Tischlerwerkstatt nebst Wohnungen zu vermieten. Lehmann.

Große Klausstraße Nr. 908 steht ein Laden nebst Wohnung sofort zu vermieten.

Nähe am Markt in Nr. 815 ist noch eine freundliche Stube vorn heraus an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine trockene Kammer und ein geräumiger trockner Keller ist sofort zu vermieten. Näheres Kuhgasse Nr. 449 eine Treppe hoch.

Eine gut meublirte Stube und Kammer ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten und den 1. April zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 28 eine Treppe links.

Mehrere große und kleine Häuser werden zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen sich kleine Klausstraße Nr. 915 eine Treppe hoch melden.

Es ist in voriger Woche ein braungestrickter, mit
braunem Pelz besetzter Kindermuff liegen geblieben bei
C. L. Blau, Ulrichsstraße Nr. 75.

U n a n a s,
vorzüglich saftreich, in Gläsern und Blechbüchsen von
15 Sgr. an bei C. L. Blau, Conditor.

Eine unmeublirte Gartenwohnung wird von Ostern
an zu miethen gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen die
Papierhandlung von Bürger, gr. Steinstraße Nr. 159.

2 bis 3 an einander hängende Stuben und 1 Ke-
misse in der Leipziger Straße oder deren unmittelbaren
Nähe werden vom 1. April c. a. ab zu miethen gesucht.
Adressen nimmt F. A. Hering an.

Ich suche sofort einen Lehrling.
G. Müller, Buchbinder.
Barfüßerstraße.



Es wird eine Aufwärterin gesucht Obersteinthor
Nr. 1511^b.

Ein ordentliches, fleißiges, im Kochen erfahres
Mädchen findet zum 1. April c. einen guten Dienst und
kann sich melden gr. Ulrichsstraße Nr. 5 zwei Treppen hoch.

Ein Mädchen, welche das Kochen, Waschen und
Plätten versteht und auch die übrige häusliche Arbeit ver-
richtet, wird zum 1. April im Dienst zu einer einzelnen
Dame gesucht gr. Steinstraße Nr. 132 zwei Treppen hoch.

Ein anständiges Stubenmädchen, die gut nähen,
waschen und plätten kann, wird zum 1. April vor dem
äußeren Steinthor Nr. 1511 gesucht.

Nach in diesem Jahr wird in der Küstner'schen
Mühle Holz zum Schneiden angenommen.
Halle, am 9. Februar 1847.

 Ein fettes Schwein 
ist noch zu verkaufen in Nr. 2055 Herrenstraße.

Todesanzeige.

Nach kurzen aber schweren Leiden endete sanft und ruhig unser theurer Gatte, Vater und Schwiegervater, der Tischlermeister Christoph Gottfried Kyritz, seine irdische Laufbahn. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Halle, den 11. Februar 1847.

Die Hinterbliebenen.

Vor einigen Tagen hat ein Schulkind auf dem Schulwege ihren russisch-grünen Bournus verloren. Man bittet denselben abzugeben bei Aug. Blossfeld, Getreidemäcker, Nr. 2172.

Ein Mädchen von rechtlichen Eltern sucht bei einer anständigen Herrschaft ihr Unterkommen. Näheres bei August Blossfeld, Nr. 2172.

Sonntag den 14. Febr. ladet zum Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen ergebenst ein
Katsch, Gastwirth zu Böllberg.

Sonntag den 14. d. M. ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ein
Passendorf. Sergberg.

Zum Fastnachtstage
ladet zu Pfannkuchen und Tanzvergnügen ergebenst ein
S. W. Preis in Trotha.

Zum Fastnachtstage, Dienstag den 16. Februar, ladet zum Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
J. Schlemmer in Diemitz.

Zum Fastnachtstage frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Fr. Salzman in Trotha.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)